DIN EN ISO 18750

DIN

ICS 03.220.20; 35.240.60

Entwurf

Einsprüche bis 2024-10-02
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN ISO 18750:2018-09

Intelligente Verkehrssysteme – Lokale dynamische Karte (ISO/DIS 18750:2024); Englische Fassung prEN ISO 18750:2024

Intelligent transport systems –
Local dynamic map (ISO/DIS 18750:2024);
English version prEN ISO 18750:2024

Systèmes de transports intelligents –
Carte locale dynamique (ISO/DIS 18750:2024);
Version anglaise prEN ISO 18750:2024

Anwendungswarnvermerk

Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2024-08-02 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil das beabsichtigte Dokument von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

— vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;

— oder als Datei per E-Mail an naautomobil@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;

— oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Auto und Mobilität (NAAutomobil), 10004 Berlin, Postfach 8 04 62 oder Behrenstr. 35, 10117 Berlin.

Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 80 Seiten

DIN-Normenausschuss Auto und Mobilität (NAAutomobil)

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Nationales Vorwort

Das Dokument prEN ISO 18750:2024 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 204 „Intelligent transport systems“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 278 „Intelligente Verkehrssysteme“, dessen Sekretariat von NEN (Niederlande) gehalten wird, erarbeitet.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Gemeinschaftsarbeitsausschuss NA 052-00-71 GA „Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAAutomobil/DKE: Intelligente Verkehrssysteme“ im DIN-Normenausschuss Auto und Mobilität (NAAutomobil).

Dieses Dokument enthält unter Berücksichtigung des DIN-Präsidialbeschlusses 1/2004 nur die Englische Fassung von prEN ISO 18750:2024.

Eine essentielle Eigenschaft von kooperativen intelligenten Verkehrssystemen (en: C-ITS) ist die gemeinsame Datennutzung durch verschiedene ITS-Anwendungen, welche den Nutzern unterschiedliche ITS-Dienste anbieten. Dieser Ansatz ersetzt den traditionellen Weg, individuelle Anwendungen in einer abgeschlossenen Umgebung zu betreiben (Siloansatz). Der C-ITS-Ansatz ermöglicht Synergien in Komponenten einer ITS-Stationseinheit. Um die Interessen verschiedener ITS-Anwendungen zu schützen, setzt C-ITS das Konzept einer ITS-Station (ITS-S) um, die in einem abgegrenzten gesichert geführten Bereich betrieben wird.

Diese Norm beschreibt die globale Nutzung der lokalen dynamischen Karte (LDS, en: Local Dynamic Map) in C-ITS.

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 17419	siehe	DIN EN ISO 17419
ISO 17429	siehe	DIN EN ISO 17429
ISO/TS 19091	siehe	DIN CEN ISO/TS 19091
ISO 19111	siehe	DIN EN ISO 19111
ISO 19112	siehe	DIN EN ISO 19112
ISO 19115-1	siehe	DIN EN ISO 19115-1
ISO 19148	siehe	DIN EN ISO 19148
ISO/TS 19321	siehe	DIN CEN ISO/TS 19321
ISO/TS 21176	siehe	DIN CEN ISO/TS 21176
ISO 24534-5	siehe	DIN EN ISO 24534-5

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 18750:2018-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Titel wurde in Übereinstimmung mit dem Anwendungsbereich überarbeitet;

b) Titel der Referenzen wurden überarbeitet;

c) ASN.1-Module wurden, ohne technische Änderungen, an aktuellen Entwicklungen mit anderen ASN.1-Modulen abgestimmt;

d) Versionierung des ASN.1-Modules wurde angepasst.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Nationaler Anhang NA
(informativ)

Begriffe

Reihenfolge und Inhalt der folgenden Begriffe sind identisch mit denen im Abschnitt Begriffe der Englischen Fassung.

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 21217, ISO 24534-5 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

— ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter https://www.iso.org/obp

— IEC Electropedia: verfügbar unter https://www.electropedia.org/

3.1
Internationale Atomzeit
en **International Atomic Time**
Zeit seit 00:00:00 UTC, Januar, 2004, identisch mit UTC, außer dass Schaltsekunden eingefügt werden müssen

3.2
LDM-Interessensbereich
en: **LDM Area of Interest**
Ortsanforderung, die im Filterprozess von Anfragen und automatischen Meldungen verwendet wird

3.3
LDM-Wartungsbereich
en **LDM Area of Maintenance**
Informationen über den betriebenen Bereich einer LDM, der von der LDM-Wartung verwendet wird

Anmerkung 1 zum Begriff: ETSI EN 302 895 [30] begrenzt den LDM-Wartungsbereich auf den „geografischen Bereich, der von der LDM für die LDM-Wartung festgelegt wurde“.

3.4
LDM-Freigaben
en **LDM Permissions**
Information, wie ein spezifischer ITS-S-Anwendungsprozess eine LDM verwenden darf

3.5
LDM-Datenobjekt
en **LDM Data Object**
örtlich und zeitlich referenzierte Darstellung eines realen Objektes, welches ohne weitere Kontext-Informationen selbsterklärend ist.

3.6
LDM-Datenobjektbezeichner
en **LDM Data Object ID**
Bezeichner eines LDM-Datenobjektes, welches in einer LDM nur ein einziges Mal vorhanden ist

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

3.7
LDM-Datenwörterbuch
en **LDM Data Dictionary**
Wörterbuch von LDM-Datenobjekttypen

3.8
LDM-Datenobjekttyp
en **LDM Data Object Type**
Bezeichner des Informationstyps, der in einer LDM-Datenaufzeichnung enthalten ist

3.9
Gültigkeit des Ortes
en **Location Validity**
Information, die einen Ort anzeigt, an dem ein LDM-Datenobjekt gültig ist

3.10
Gültigkeit der Zeit
en **Time Validity**
Information, die ein Zeitintervall anzeigt, in dem ein LDM-Datenobjekt gültig ist

3.11
LDM-Zeitpunkt von Interesse
en **LDM Time of Interest**
Zeitanforderung, die im Filterprozess von Anfragen und automatischen Meldungen verwendet wird

3.12
lokale dynamische Karte
en **Local Dynamic Map**
Einrichtung, die aus LDM-Datenobjekten, Diensten und Schnittstellen zur Manipulation dieser LDM-Datenobjekte besteht

3.13
Ortsreferenz
en **location reference**
eindeutig identifizierbare Beschreibung einer Position oder eines Gebietes in der realen Welt

Anmerkung 1 zum Begriff: ISO 14812 [30] liefert die Definition „Beschreibung einer realen räumlichen Position nach einem festgelegten Referenzsystem“ zu den Begriffen „räumliche Referenz“ und „räumliche ITS-Referenz“, und bezieht diese Begriffe ebenfalls auf den Begriff „Positionsreferenz“. Der Begriff aus ISO 14812 ist in diesem Dokument nicht nutzbar.

3.14
Metadaten
en **metadata**
Daten über Daten

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Begriff Metadaten ist mehrdeutig, da er für fundamental unterschiedliche Konzepte verwendet wird. Strukturelle Metadaten sind Informationen bezüglich Auslegung und Spezifikationen von Datenstrukturen. Sie werden auch als „Daten über Container von Daten“ bezeichnet. Deskriptive Metadaten sind Informationen über Dateninstanzen, also den Dateninhalt. Sie werden auch als „Daten über Dateninhalt“ bezeichnet.

3.16
Erstellungszeitpunkt
en **Time of Creation**
Zeitpunkt, an dem eine LDM-Datenaufzeichnung erstellt und aktualisiert wurde

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

3.16
Löschungszeitpunkt
en **Time of Deletion**
Zeitpunkt, an dem eine LDM-Datenaufzeichnung gelöscht werden darf und nicht mehr von der LDM-Suchfunktion berücksichtigt wird

3.17
Erzeugungszeitpunkt
en **Time of Generation**
Zeitpunkt, an dem der Inhalt eines LDM-Datenobjekt-Informationsfeldes erstellt wurde

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Zeitpunkt ist unterschiedlich von dem Zeitpunkt, an dem das LDM-Datenobjekt in eine LDM geschrieben wurde.

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Nationaler Anhang NB
(informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 17419, *Intelligente Transportsysteme — Global eindeutige Identifikation*

DIN EN ISO 17429, *Intelligente Verkehrssysteme — Kooperative ITS — ITS-Stationseinrichtungen zum Informationsaustausch zwischen ITS-Stationen*

DIN CEN ISO/TS 19091, *Intelligente Transportsysteme — Kooperative ITS — Nutzung von V2I und I2V-Kommunikation für Anwendungen bezogen auf Signalanlagen an Kreuzungen*

DIN EN ISO 19111, *Geoinformation — Koordinatenreferenzsysteme*

DIN EN ISO 19112, *Geoinformation — Raumbezug mit (geographischen) Identifikatoren*

DIN EN ISO 19115-1, *Geoinformation — Metadaten — Teil 1: Grundsätze*

DIN EN ISO 19148, *Geoinformation — Lineares Bezugssystem*

DIN CEN ISO/TS 19321, *Intelligente Transportsysteme — Kooperative ITS — Verzeichnis von Datenstrukturen fahrzeuginterner Informationen (IVI)*

DIN CEN ISO/TS 21176, *Intelligente Transportsysteme — Kooperative ITS — Position, Geschwindigkeit und Zeitfunktionen in einer ITS-Station*

DIN EN ISO 24534-5, *Automatische Identifizierung von Fahrzeugen und Ausrüstungen — Elektronische Identifizierung für die Registrierung (ERI) von Fahrzeugen — Teil 5: Sichere Anwendungsebene mittels symmetrischer Techniken*

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Nationaler Anhang NC
(informativ)

Abkürzungen

BSMD	Abgeschlossener sicherer Managementbereich (en: Bounded secured management domain)
BSME	Abgeschlossener sicherer Managementbereich (en: Bounded secured management entity)
IAT	Internationale Atomzeit (en: International Atomic Time)
ICS	Konormitätsaussage zur Implementierung (en: Implementation Conformance Statement)
ITS	Intelligente Verkehrssysteme (en: Intelligent Transport Systems)
ITS-SCU	ITS-Station Kommunikationseinheit (en: ITS-Station Communication Unit)
ITS-SU	ITS-Stationseinheit (en: ITS-Station Unit)
IUT	zu prüfende Implementierung (en: Implementation Under Test)
LDM	lokale dynamische Karte (en: Local Dynamic Map)
LDM-DD	LDM-Wörterbuch (en: LDM Data Dictionary)
LDM-DT	LDM-Datentyp (en: LDM Data Type)
LDM-DAT	LDM-Datenattributstyp (en: LDM Data Attribute Type)
LDM-DATID	LDM-DAT-Bezeichner (en: LDM-DAT Identifier)
LDM-DTID	LDM-DT-Bezeichner (en: LDM-DT Identifier)
NoO	Bestätigung von Auflagen (en: Notification of Obligations)
OoT	Auflage für Vertrauen (en: Obligation of Trust)
PMI	bevorzugte Management Infrastruktur (en: Privilege Management Infrastructure)
SAO	unterzeichnete Annahme von Auflagen (en: Signed Acceptance of Obligations)
SUT	zu prüfendes System (en: System Under Test)
TPEG	Transportprotokoll Expertengruppe (en: Transport Protocol Experts Group)
UTC	koordinierte Weltzeit (en: Universal Time Coordinated)

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

— Leerseite —

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Contents

Page

Foreword ..... **v**
Introduction ..... **vi**
1 Scope **1**
2 Normative references **1**
3 Terms and definitions **1**
4 Symbols and abbreviated terms **3**
5 Architectural environment **4**
5.1 Local Dynamic Map 4
5.2 LDM in an ITS-S 4
5.3 LDM in an ITS-SU 5
5.4 LDM related processes 7
5.4.1 Synchronization of LDMs 7
5.4.2 Archiving of LDM Data Objects 7
5.5 LDM for road safety and vehicle-to-vehicle applications 7
5.6 Security perspective 8
5.6.1 Authorised access to LDM 8
5.6.2 Initialisation and installation of applications to the BSMD 8
5.6.3 Privacy 9
5.7 An LDM versus other similar functionalities in an ITS-SU 9
6 Functionality **9**
6.1 Terms and conventions 9
6.2 Structure of an LDM 11
6.3 LDM Data Storage 12
6.4 LDM services 14
6.4.1 Registration, deregistration, and revocation of ITS-S application processes 14
6.4.2 Security checking in access requests 15
6.4.3 Access request management 15
6.5 LDM maintenance 17
6.5.1 LDM Area of Maintenance 17
6.5.2 Outdated data management 17
6.6 LDM knowledge base 17
6.6.1 Metadata 17
6.6.2 Utility functions 18
6.7 Interfaces 18
6.7.1 Types of interfaces 18
6.7.2 Parameters of interface functions 19
6.7.3 LDM application management interface 20
6.7.4 LDM data interface 22
6.7.5 Security interface 25
6.7.6 LDM management interface 26
6.7.7 Service access points 27
7 Procedures **29**
7.1 LDM services 29
7.1.1 Registration, deregistration, and revocation of ITS-S application processes 29
7.1.2 Security checking in access requests 30
7.1.3 Access request management 30
7.1.4 Second level filtering 32
7.2 LDM maintenance 32
7.2.1 Area management 32
7.2.2 Outdated data removal 32
7.3 LDM knowledge data base 32
7.4 Interfaces 33

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

7.5 LDM management 33
7.5.1 Registration of LDM at ITS-S management entity 33
7.5.2 Multiple ITS-SCUs 33

Annex A (normative) **ASN.1 modules** **34**

Annex B (normative) **LDM Data Dictionary** **46**

Annex C (informative) **Examples of LDM-DOs** **48**

Annex D (informative) **Location-Referencing** **55**

Annex E (informative) **Time-Referencing** **59**

Annex F (normative) **Implementation Conformance Statement proforma** **60**

Bibliography **67**

Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Foreword

ISO (the International Organization for Standardization) is a worldwide federation of national standards bodies (ISO member bodies). The work of preparing International Standards is normally carried out through ISO technical committees. Each member body interested in a subject for which a technical committee has been established has the right to be represented on that committee. International organizations, governmental and non-governmental, in liaison with ISO, also take part in the work. ISO collaborates closely with the International Electrotechnical Commission (IEC) on all matters of electrotechnical standardization.

The procedures used to develop this document and those intended for its further maintenance are described in the ISO/IEC Directives, Part 1. In particular the different approval criteria needed for the different types of ISO documents should be noted. This document was drafted in accordance with the editorial rules of the ISO/IEC Directives, Part 2 (see www.iso.org/directives).

Attention is drawn to the possibility that some of the elements of this document may be the subject of patent rights. ISO shall not be held responsible for identifying any or all such patent rights. Details of any patent rights identified during the development of the document will be in the Introduction and/or on the ISO list of patent declarations received (see www.iso.org/patents).

Any trade name used in this document is information given for the convenience of users and does not constitute an endorsement.

For an explanation on the voluntary nature of standards, the meaning of ISO specific terms and expressions related to conformity assessment, as well as information about ISO's adherence to the World Trade Organization (WTO) principles in the Technical Barriers to Trade (TBT) see the following URL: www.iso.org/iso/foreword.html.

This document was prepared by ISO/TC 204, *Intelligent transport systems*.

This third edition cancels and replaces the second edition (ISO 18750:2018), which has been technically revised to

— remove the second title to align with the unchanged scope;

— update the ASN.1 module to support minor version changes;

— align the ASN.1 module with latest developments of other ASN.1 modules – this alignment does not introduce technical changes in the module;

— update titles of references.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Introduction

An essential property of cooperative intelligent transport systems (C-ITS), see ISO TR 17465-1,[17] is the sharing of data between different ITS applications providing different ITS services to the users. This approach replaces the traditional approach where each application is operated in an isolated environment, i.e. referred to as "silo - approach". The C-ITS approach enables synergies in components of an ITS station unit, e.g. sharing of communication tools, improves overall performance and reliability, and reduces overall cost. In order to protect the interests of the various ITS applications, C-ITS implements the concept of an ITS station operated as a bounded secured managed domain.

The sharing of data between applications is achieved by subscribe/publish mechanisms, where at least two mechanisms are distinguished, i.e. one allowing ITS-S application processes to subscribe to standardized messages from ITS message sets (direct forwarding upon reception of such messages in an ITS station unit), and one using a local dynamic map (LDM) as repository of standardized data objects. Such data objects stored in an LDM are named LDM Data Objects (LDM-DOs). LDM-DOs provide self-consistent information on real objects existing at a given geo-location during a given lifetime-interval. Authorized ITS-S application processes may add LDM-DOs to an LDM, and may retrieve LDM-DOs from an LDM. Retrieval of LDM-DOs may be performed in queries and by means of subscription. A subscription will result in automatic notifications of selected LDM Data Objects either in defined time intervals, or event driven.

This document introduces the usage of LDMs, and specifies the LDM for global usage in C-ITS.

Initial implementations of LDMs were in the EU research projects CVIS[40] and Safespot[42].

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Intelligent transport systems — Local dynamic map

1 Scope

This document:

— describes the functionality of a "Local Dynamic Map" (LDM) in the context of the "Bounded Secured Managed Domain" (BSMD);

— specifies:

  — general characteristics of LDM Data Objects (LDM-DOs) that may be stored in an LDM, i.e. information on real objects such as vehicles, road works sections, slow traffic sections, special weather condition sections, etc. which are as a minimum requirement location-referenced and time-referenced;

  — service access point functions providing interfaces in an ITS station (ITS-S) to access an LDM for:

    — secure add, update and delete access for ITS-S application processes;

    — secure read access (query) for ITS-S application processes;

    — secure notifications (upon subscription) to ITS-S application processes;

    — management access:

      — secure registration, de-registration and revocation of ITS-S application processes at LDM;

      — secure subscription and cancellation of subscriptions of ITS-S application processes;

  — procedures in an LDM considering:

    — means to maintain the content and integrity of the data store;

  — mechanisms supporting several LDMs in a single ITS station unit.

2 Normative references

The following documents are referred to in the text in such a way that some or all of their content constitutes requirements of this document. For dated references, only the edition cited applies. For undated references, the latest edition of the referenced document (including any amendments) applies.

ISO/IEC 8824-1, *Information technology — Abstract Syntax Notation One (ASN.1) — Part 1: Specification of basic notation*

ISO/IEC 8825-2, *Information technology — ASN.1 encoding rules — Part 2: Specification of Packed Encoding Rules (PER)*

ISO/IEC 9646-7, *Information technology — Open Systems Interconnection — Conformance testing methodology and framework — Part 7: Implementation Conformance Statements*

ISO 21217, *Intelligent transport systems — Station and communication architecture*

3 Terms and definitions

For the purposes of this document, the terms and definitions given in ISO 21217 and ISO 24534-5, and the following apply.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

ISO and IEC maintain terminological databases for use in standardization at the following addresses:

— IEC Electropedia: available at https://www.electropedia.org/

— ISO Online browsing platform: available at https://www.iso.org/obp

3.1
International Atomic Time
time since 00:00:00 UTC, 1 January, 2004, identical with UTC except that no leap seconds need to be added

3.2
LDM Area of Interest
location requirement used in the filter process of queries and automatic notifications

3.3
LDM Area of Maintenance
information on the operational location area of an LDM used by LDM maintenance

Note 1 to entry: ETSI EN 302 895[30] restricts the LDM Area of Maintenance to "geographical area specified by the LDM for LDM maintenance".

3.4
LDM Permissions
information on how a specific ITS-S application process may use an LDM

3.5
LDM Data Object
location-referenced and time-referenced representation of a real object that is self-explanatory without any further context information

3.6
LDM Data Object ID
identifier of an LDM Data Object which is unique in an LDM

3.7
LDM Data Dictionary
dictionary of LDM Data Object Types

3.8
LDM Data Object Type
identifier of the type of information contained in an LDM Data Record

3.9
Location Validity
information indicating a location at which an LDM Data Object is valid

3.10
Time Validity
information indicating a time interval during which an LDM Data Object is valid

3.11
LDM Time of Interest
time requirement used in the filter process of queries and automatic notifications

3.12
Local Dynamic Map
entity consisting of LDM Data Objects, services and interfaces for manipulating these LDM Data Objects

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

3.13
location reference
uniquely identifiable description of position or area in the real world

Note 1 to entry: ISO 14812[30] provides the definition "description of a spatial location in the real world according to a defined reference system" to the terms 'spatial reference' and 'ITS spatial reference', and assigned this definition also to the term 'location reference'. This definition from ISO 14812 is not appropriate for this document

3.14
metadata
data about data

Note 1 to entry: The term "metadata" is ambiguous as it is used for fundamentally different concepts. Structural metadata is information related to the design and specification of data structures; it is also referred to as "data about the containers of data". Descriptive metadata is information on instances of data, i.e. the data content; it is also referred to as "data about data content".

3.15
Time of Creation
time when an LDM Data Record was created and updated

3.16
Time of Deletion
time when an LDM Data Record may be deleted and will no longer be considered by the LDM search functionality

3.17
Time of Generation
time when the content of the LDM Data Object information field was created

Note 1 to entry: This is different to the time, when the LDM Data Object was written into an LDM.

4 Symbols and abbreviated terms

BSMD	Bounded Secured Managed Domain
BSME	Bounded Secured Managed Entity
IAT	International Atomic Time
ICS	Implementation Conformance Statement
ITS	Intelligent Transport Systems
ITS-SCU	ITS Station Communication Unit
ITS-SU	ITS Station Unit
IUT	Implementation Under Test
LDM	Local Dynamic Map
LDM-DD	LDM Data Dictionary
LDM-DT	LDM Data Type
LDM-DAT	LDM Data Attribute Type
LDM-DATID	LDM-DAT Identifier
LDM-DTID	LDM-DT Identifier

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

NoO	Notification of Obligations
OoT	Obligation of Trust
PMI	Privilege Management Infrastructure
SAO	Signed Acceptance of Obligations
SUT	System Under Test
TPEG	Transport Protocol Experts Group
UTC	Universal Time Coordinated

5 Architectural environment

This clause contains informative descriptions of the architectural environment of an LDM.

5.1 Local Dynamic Map

A Local Dynamic Map (LDM) is an entity consisting of LDM Data Objects, services and interfaces for manipulating these LDM Data Objects (LDM-DO). LDM-DOs are distinguished by means of their LDM Data object Type (LDM-DT). LDM-DTs are specified by registration in an LDM Data Dictionary (LDM-DD). The concept of the LDM-DD is specified in Annex B.

NOTE In ISO TR 17424,[18] LDM-DOs are classified into Type 1 (static permanent data objects, e.g. cartographic data)[2], Type 2 (static transitory data objects, e.g. temporary parking lot on the road), Type 3 (dynamic transitory data objects, e.g. works location), and Type 4 (highly dynamic data objects, e.g. location, orientation and speed of surrounding vehicles). This classification is not used in this document.

An LDM-DO provides information on real objects (cars, road events, ...) that exist at a defined location, e.g. in a defined geo-area, and within a defined time interval. In the uppermost simple case the information provided by an LDM-DO is just its type, its geo-location, and its time interval of validity. Such information may be received in an ITS station unit via different channels such as:

— DATEX II,[34] TPEG,[38] RDS-TMC (legacy systems);

— CEN / ETSI / ISO / SAE ITS Message sets EN/ISO 19091,[19] ISO/TS 19321,[20] ETSI EN 302 637-2,[28] ETSI EN 302 637-3,[29] SAE J2735[39];

composed of different sets of attributes, and presented in different formats (encodings). ITS-S application processes capable to receive this information perform a mapping on LDM-DOs and a translation of attribute formats into the common format given by the LDM-DTs.

5.2 LDM in an ITS-S

The local dynamic map (LDM) specification provided in this document is designed for the architectural environment of an ITS station operated as a Bounded Secured Managed Domain (BSMD) specified in ISO 21217 and illustrated in Figure 1.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

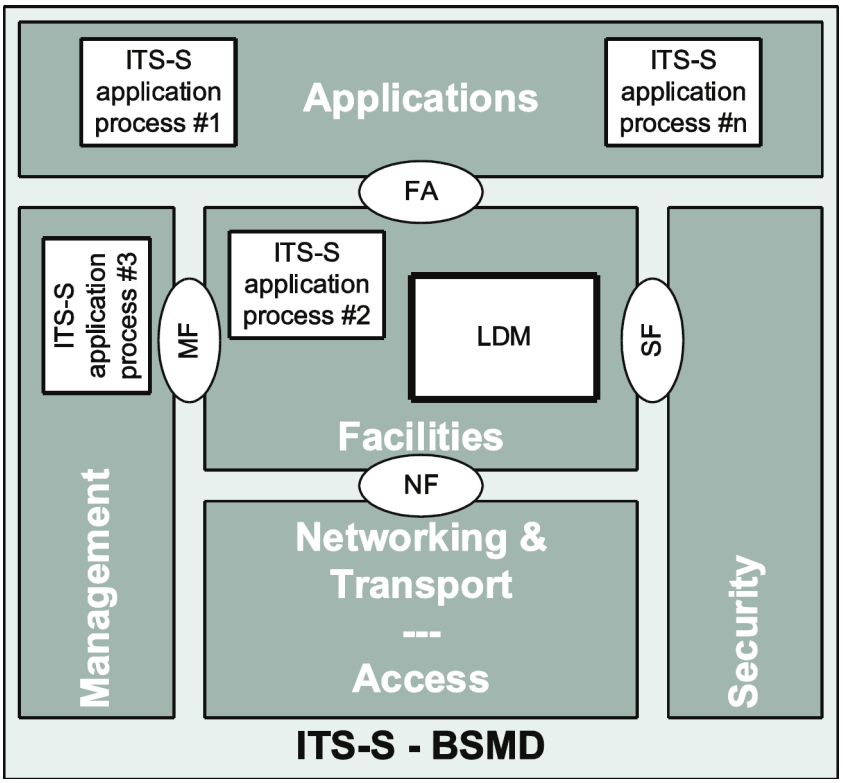

Figure 1 — LDM in an ITS-S operated as a Bounded Secured Managed Domain (BSMD)

The LDM functionality specified in Clause 6 is located in the ITS-S facilities layer. An LDM interfaces with ITS-S application processes specified in ISO 21217. The interface functionality is specified in 6.6.2 by means of functions of services of the FA-SAP and the MF-SAP; both Service Access Points (SAPs) offer identical functions for this purpose. The generic services of FA-SAP and MF-SAP are specified in ISO 24102-3[11].

5.3 LDM in an ITS-SU

Various examples of supported implementation configurations are illustrated in Figure 2, Figure 3, Figure 4, and Figure 5.

Figure 2 illustrates a "single-box" configuration of an ITS station unit (ITS-SU) with a single LDM.

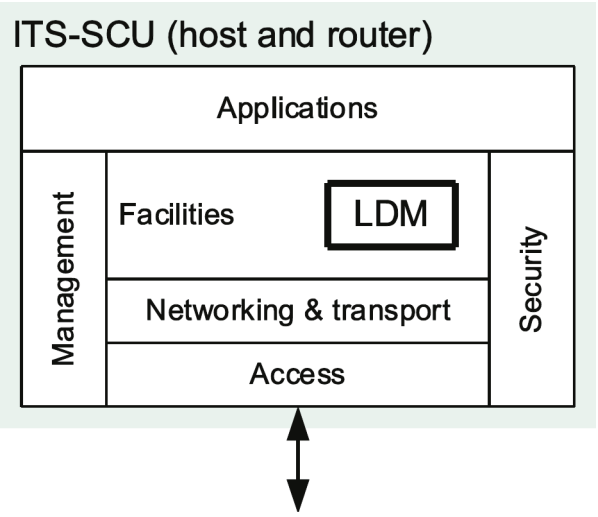

Figure 2 — Implementation configuration example a)

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Figure 3 illustrates a "single-box" configuration of an ITS-SU with two LDMs.

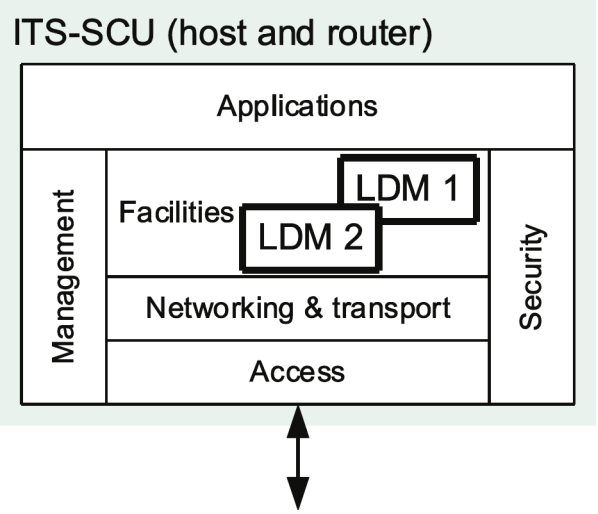

Figure 3 — Implementation configuration example b)

Figure 4 illustrates a configuration of an ITS-SU with two ITS station communication units (ITS-SCU). One of these ITS-SCUs has a host-only role specified in ISO 21217 and contains a single LDM. The other ITS-SCU has a router-only role specified in ISO 21217 and does not contain an LDM.

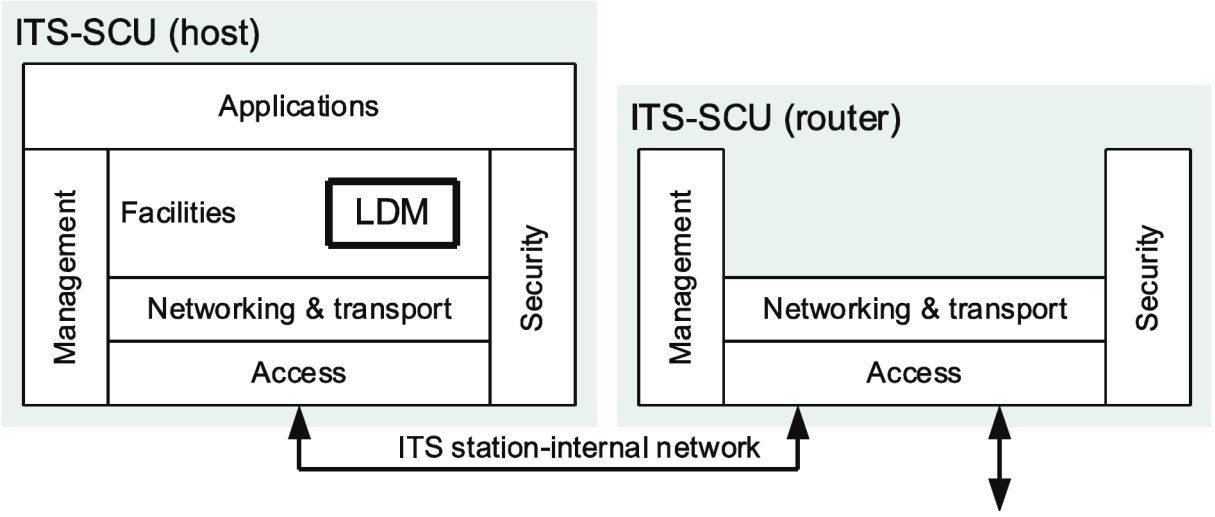

Figure 4 — Implementation configuration example c)

Figure 5 illustrates a configuration of an ITS-SU with two ITS station communication units (ITS-SCU). One of these ITS-SCUs has a host-only role specified in ISO 21217 and contains a single LDM. The other ITS-SCU has a host-and-router role specified in ISO 21217 and contains also an LDM.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

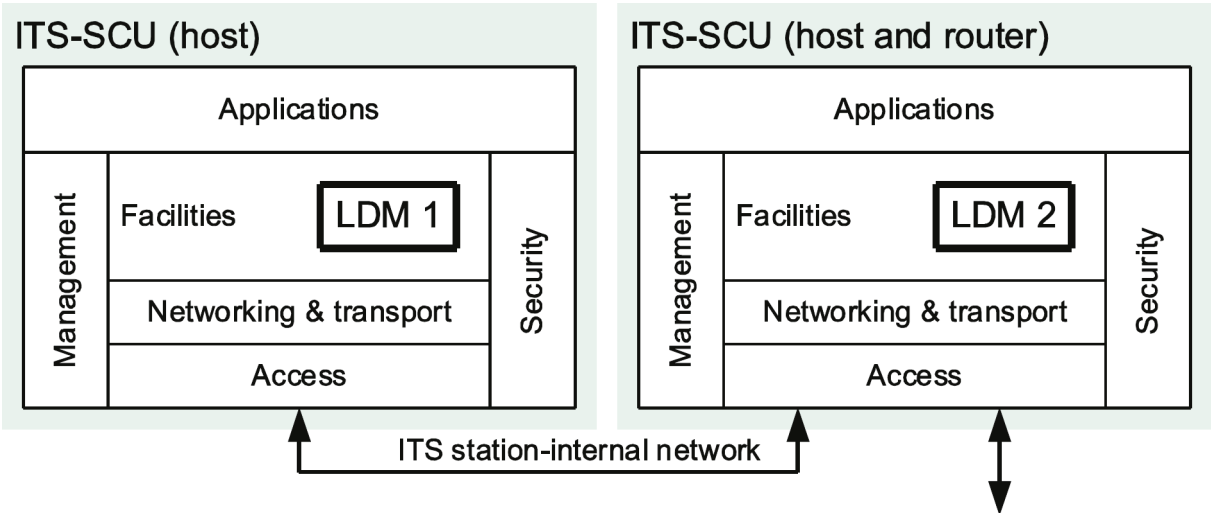

Figure 5 — Implementation configuration example d)

Many other implementation configurations are feasible.

NOTE In ITS-SUs composed of several ITS-SCUs the ITS station management can use the "ITS station-internal management communications protocol" (IICP) specified in ISO 24102-4[12] to support overall station management.

5.4 LDM related processes

5.4.1 Synchronization of LDMs

The concept of synchronization of LDMs is introduced in ISO TR 17424,[18] distinguishing:

— synchronization of LDMs operated in ITS station units of different vehicles;

— synchronization of LDMs operated in ITS station units at the roadside, in central offices and in vehicles.

Reference is made to means which are already in use for TPEG and DATEX.

Such synchronization means updating of an LDM by an authorized "master" LDM. As only ITS-S application processes can access LDM-DOs, any synchronization is to be realized by ITS applications. Details are outside the scope of this document.

NOTE Updates of information in an ITS-SU can be performed using remote management standardized in ISO 24102-2[10].

5.4.2 Archiving of LDM Data Objects

Archiving of LDM Data Objects is a feature that produces a kind of log-file of an LDM. Such log-file information might be of interest for different purposes, but might also be subject to privacy considerations.

This document specifies neither an archiving functionality nor related interfaces. Archiving can be implemented in a non-standardized way.

5.5 LDM for road safety and vehicle-to-vehicle applications

An LDM dedicated to usage for road safety and vehicle-to-vehicle applications (electronic horizon) is specified by ETSI in EN 302 895.[30] This ETSI LDM specification constitutes a functional sub-set of the specification provided in this document.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

5.6 Security perspective

5.6.1 Authorised access to LDM

The architecture of an LDM in the context of BSMD from a security perspective is to ensure that access is restricted to identified and authorised ITS-S application processes. Application processes not certified for operation in a BSMD may access an LDM via a secure gateway described in ISO 21217, where the firewall ITS-S application process of this gateway is authorised for read-access to the LDM.

All the core assets are to be considered as vulnerable and therefore subject to protection, where protection takes the form of specific guards. The guard mechanism used in protecting the LDM is a policy based access control scheme where ITS-S application processes will pre-register their policy with the ITS-S and if that policy is agreed all future access by the ITS-S application process will be verified as being consistent with the policy.

5.6.2 Initialisation and installation of applications to the BSMD

The kernel of an ITS-SCU forms a trust centre of the BSME and is identifiable to third party ITS-S application processes as such. Any ITS-S application process to be added to an ITS-SCU within the BSME verifies the identity and capability of the ITS-SCU prior to installation. If installation is allowed an ITS-SCU verifies the credentials offered by the ITS-S application process. Prior to distribution each ITS-S application process is functionally verified and tested and assertions of required functionality, of developer identity, and of the tester, are validated prior to installation ISO 17419[21].

The core model follows that developed in the i-Tour project[41] as an extension of an "Obligation of Trust" (OoT) protocol, extending the models used for Java midlet distribution used in many common application stores, see ISO 17419.[21] The protection framework is a form of a Privilege Management Infrastructure (PMI) based on common cryptographic modules and processing where authorisation is viewed as a set of mutually agreed actions through the assignment of permissions to the parties, i.e. the LDM and the LDM user. In the OoT protocol the participating parties exchange difficult-to-repudiate digitally signed obligating constraints, also referred to as "Notification of Obligations" (NoO), which detail their requirements for sending their sensitive information to the other party, and proof of acceptances, also referred to as "Signed Acceptance of Obligations" (SAO), which acknowledge the conditions they have accepted for receiving the other party's sensitive information. The required capabilities of the LDM user, i.e. an ITS-S application process, to be installed will be declared and the application restricted to use only those capabilities by means of a policy enforcement engine acting in the role of a Policy Enforcement Point in the LDM itself.

For protection of data the data objects identified below capture the primary policy elements PrivacyPolicyDirective, SecurityPolicyDirective, SignedPrivacyPolicy, SignedSecurityPolicy, CounterSignedPrivacyPolicy, and CounterSignedSecurityPolicy.

The privacy policy directive is a set of policy statements that identify the identity of the data controller. The privacy enforcement point agrees to implement the policy and to indicate that in the Signed Privacy Policy where the signature is of the data processor (acting as policy enforcement point).

Acceptance of the privacy policy is notified by the client in the Countersigned Privacy Policy where the signature is given by the client using the pseudonymous identity agreed during registration. The retention of the countersigned policy agreement provides the basis of non-repudiation of consent.

NOTE The data privacy legislation in Europe assumes the presence of a number of entities in a system dealing with private data. These are the data controller, data processor and data subject, and a contract of consent. In an all informed C-ITS there is no a priori consent establishment between the transmitting ITS-SU and any of the receiving ITS-SUs, thus the security model attempts to minimize the possibility of any personal data being made known to a receiving ITS-SU. The model therefore virtualizes the functionality of data controller, data processor and consent by use of verifiable proofs of authority to act on data.

Permissions resulting from policy are of type "Permit" and "Deny" based on authorization, i.e. after application of the policy the request is either permitted or denied. Requests themselves may contain specific access requests, e.g. read data from the LDM, write data to the LDM.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

Every incoming command to the LDM is associated with a set of claims that are checked against the local policy at the PEP in the LDM. If any data access attempt from an application is made post-registration and post-acceptance of the policy that does not comply with the policy it is denied.

5.6.3 Privacy

The C-ITS enforces pseudonymity capabilities through the security functions described, e.g. in ETSI TS 102 940[32] and ETSI TS 102 941[33] which maintains privacy control of data entered into the LDM.

5.7 An LDM versus other similar functionalities in an ITS-SU

The sharing of data between ITS-S application processes in an ITS-SU can be achieved by subscribe/publish mechanisms, where at least two mechanisms are distinguished, i.e.

a) one allowing ITS-S application processes to subscribe at the ITS-S facilities layer to standardized messages from ITS message sets as specified in ISO/TS 17429[22] without using an LDM, and

b) one using a local dynamic map (LDM) as repository of standardized data objects.

The approach a) specified in ISO/TS 17429[22] standardizes an ITS-S facility layer message handler which can

— directly forward complete received messages to subscribed ITS-S application processes without storing these messages, and

— present LDM Data Objects to an LDM in case these LDM Data Objects are contained in messages that follow the message format convention of this message handler.

There may be also other data storages, which are basically different to an LDM, i.e. which may store data objects that are not following the definition of an LDM-DO.

6 Functionality

This clause contains informative descriptions of the functionality of an LDM.

6.1 Terms and conventions

As explained in 5.1, an LDM deals with information on real objects that are existent at a defined location (geo-area) and within a defined time interval. Such information on a real object is identified in an **LDM Data Record**, see Figure 7. Every LDM Data Record is identified with a unique LDM Data Record ID; the value zero indicates an "unknown record".

Different location and time definitions are used to define the functionality of an LDM.

— Definitions related to the information on the real object

  — **Location Validity**

  Information at which geo-location or in which geo-area the LDM-DO applies.

  — **Time Validity**

  Information in which time interval(s) the LDM-DO applies.

  — **Time of Generation**

  Information on the time when the LDM-DO information was generated, e.g. time when a perception system (e.g. a sensor) detected the event "slippery road".

  — **Time of Mandatory Deletion**

  Information on time after which the LDM record will no longer be returned in a query.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

— Definitions used in queries

  — **LDM Area of Interest**

  Geo-location(s) or geo-area(s) that are of interest for the querying ITS-S application process.

  — **LDM Time of Interest**

  Time instant or time interval(s) that are of interest for the querying ITS-S application process.

  — **Age of Interest**

  Age of LDM record as required by the querying ITS-S application process. The age is calculated with a numerical operator presented by the ITS-S application process against the time of generation of an LDM-DO, if available, or alternatively against the time of last update of an LDM-DO.

— Definitions used for maintenance purposes

  — **LDM Area of Maintenance**

  Geo-area(s) considered by the LDM search functionality and defined by the LDM in an implementation-specific way. Without overlap of the LDM Area of Interest with the LDM Area of Maintenance a query will not result in a hit. Note that the area of maintenance can be defined relative to the momentary location of the host ITS-S.

  — **LDM Inactive Area**

  Geo-area(s) considered by the LDM to store LDM records with are not considered by the search functionality; there is no overlap between the LDM Area of Maintenance and the LDM Inactive Area. Details on the usage of the LDM Inactive Area are not specified in this document.

  — **Time of Creation**

  Time at which the LDM record was created in the LDM Data Storage.

  — **Time of Deletion**

  Time after which an LDM record may be deleted, and will no more be considered by the LDM search functionality.

Several location reference systems and time reference systems are known; examples are presented in Annex D and Annex E. This document supports any kind of reference system by defining time reference and location reference with the ASN.1 type CLASS which allows defining specific instantiations at a later time according to the needs of C-ITS services. The generic approach for location is given in the ASN.1 type `LDMarea`. The generic approach for time is given in the ASN.1 type `TimeInformation`.

In order to manage time an LDM needs to maintain or access a time reference system (clock). This document assumes that there is a trusted time service available in an ITS-SU which can be used in an implementation specific way. Time synchronization with an external clock to ensure unique time information in all ITS-SUs will be a task of the ITS-S management of an ITS-S facility, e.g. as specified in ISO 21176[23].

Similarly it is assumed that an LDM has access to a service providing continuously the kinematic state of the ITS-SU in which it resides; thus no explicit interface to such a service is specified in this document.

As this document supports various implementation architectures illustrated in 5.3, ITS-S application processes need to be enabled to select appropriate LDMs. For this purpose,

a) LDMs are identified by an LDM ID that is unique in an ITS-SU,

b) LDMs register at the ITS-S management entity reporting about their capabilities in terms of supported LDM-DOs, and

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

c) ITS-S application processes register at the ITS-S management entity reporting their LDM requirements in terms of required LDM-DOs, which is acknowledged by providing the address information of the best suited LDMs.

The LDM performs the following procedures to maintain integrity of the LDM Data Storage:

— Removal of LDM Data Records that are out of date;

— Removal of LDM Data Records which are out of the LDM Area of Maintenance.

Further integrity checking is supposed to be performed by ITS-S application processes.

6.2 Structure of an LDM

An LDM is composed of functional blocks presented in Figure 6:

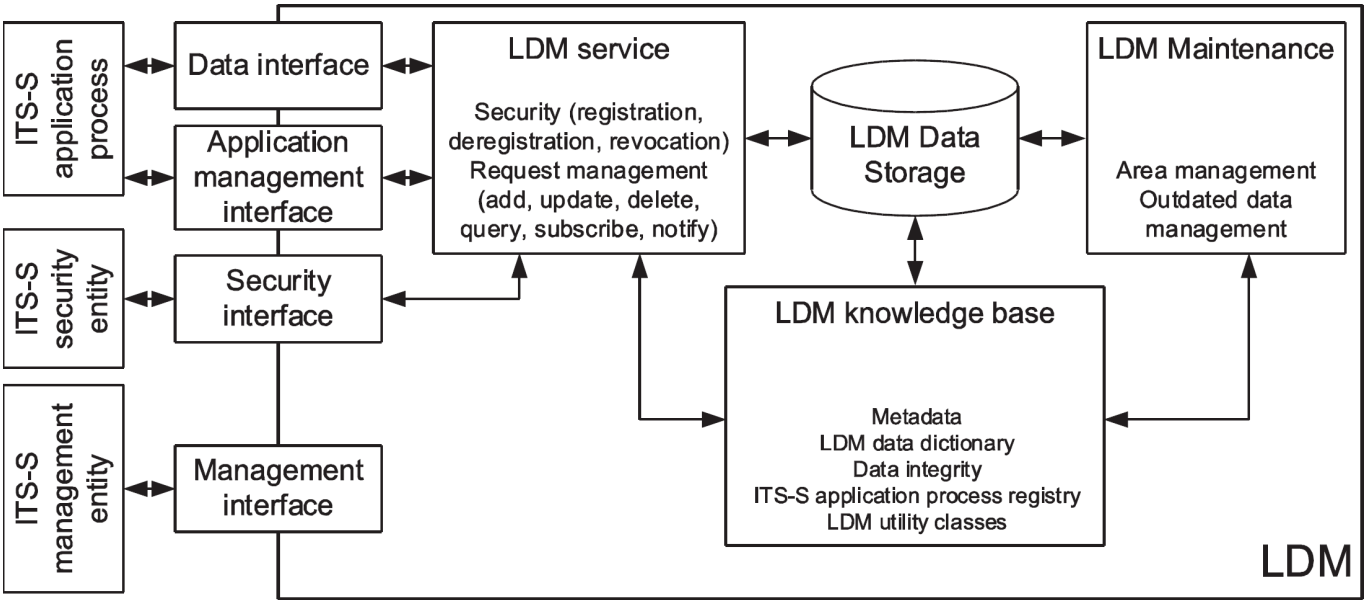

Figure 6 — Structure of an LDM

— **LDM Data Storage**: This is the entity in an LDM that stores LDM-DOs as described in 6.3.

— **LDM Service**: This functional block provides means for:

  — managing registration, deregistration requests and revocation of ITS-S application processes;

  — security checking in access requests;

  — managing access requests (add, update, delete, subscribe, query, notify) from ITS-S application processes;

  as described in 6.4.

— **LDM Maintenance**: This functional block provides means for:

  — updating the LDM Area of Maintenance;

  — removing LDM-Data Records;

  as described in 6.5.

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09

— **LDM Knowledge Base**: This provides the knowledge that is required in the LDM for internal processing as described in 6.6. This functional block includes:

  — Metadata;

  — the LDM Data Dictionary;

  — information on ITS-S application processes' registrations and subscriptions to the LDM;

  — LDM utility functions.

— **Interfaces**: The interfaces used and offered by an LDM are:

  — Data interface towards ITS-S application processes for:

    — add, update and delete access;

    — query access;

    — subscription access;

    — notifications upon subscription.

  — Management and security interfaces for:

    — registration, deregistration and revocation of ITS-S applications;

    — validation of access rights claimed by ITS-S applications at time of registration;

    — LDM management (e.g. registration of LDM at the ITS-S management);

  as described in 6.6.2.

— **LDM Management**: This functional block provides means for:

  — registration of an LDM at the ITS-S management.

6.3 LDM Data Storage

An LDM Data Storage logically contains LDM data records presented in Figure 7.

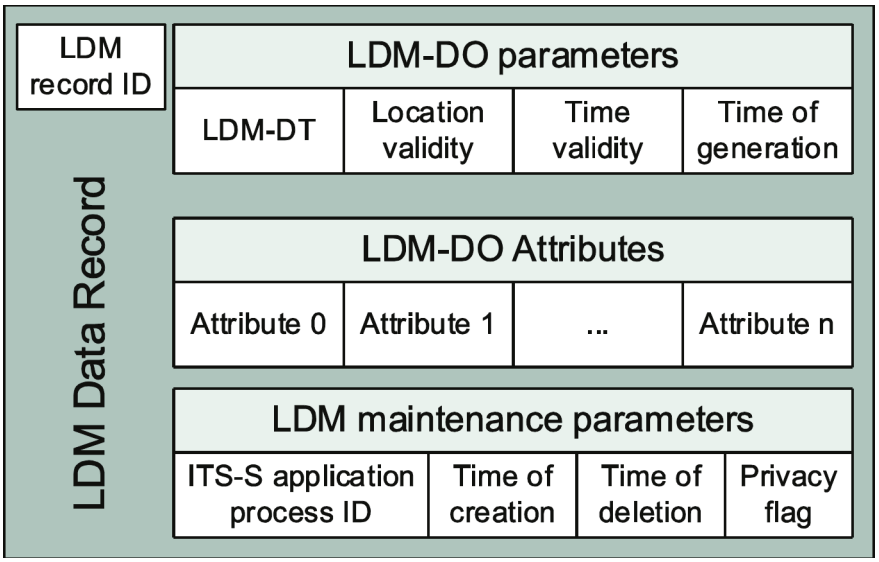

Figure 7 — Elements of LDM Data Record

AVA Documents
Document Sharing Hub

Full document details: E DIN EN ISO 18750:2024-09